Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 116 (1998)
Heft: 29

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Kreuz mit der Weiterbildung

SIA FORM
Berufsbegleitende Weiterbildung für Ingenieure und Architekten

Sich weiterbilden – weiterkommen!

Wie Weiterbildung Ihnen bei der Bewältigung zukünftiger Herausforderungen nützt, zeigt Ihnen unser **Weiterbildungsprogramm für das 2. Semester 1998**, welches soeben erschienen ist.

Sie finden das Weiterbildungsangebot von SIA/FORM auch im Internet unter:
http://www.sia.ch

Antworttalon **→ FAX 01/201 63 35**
Gewünschtes bitte ankreuzen:

❑ Senden Sie mir das **Weiterbildungsprogramm 2/98** von SIA/FORM.

Die berufliche Weiterbildung, das lebenslange Lernen, sind Postulate, die seit einigen Jahren für alle Berufe und Tätigkeiten gelten. Bei der schnellen technischen und gesellschaftlichen Entwicklung soll das in der Grundausbildung erworbene Wissen noch eine Halbwertszeit von vier bis acht Jahren besitzen. Seitdem wir nun mit der Bewältigung unserer wirtschaftlichen Krisen beschäftigt sind, wird die ständige berufliche Weiterbildung sogar als primäres Mittel für eine globale Wettbewerbsfähigkeit bezeichnet. Schon als Schulkind hat man gelernt, dass die rohstoffarme Schweiz einzig in der Wasserkraft und in den Köpfen über eigene Rohstoffe verfüge.

Auch der SIA als Berufsverband hat seinerzeit in den Prioritäten für die 90er Jahre die Bedeutung der Weiterbildung seiner Mitglieder erkannt. Man hat ein SIA-Weiterbildungskonzept entwickelt und später die SIA FORM, die berufsbegleitende Weiterbildung für Ingenieure und Architekten, aufgebaut. In der Vision des Zukunftsrates war sogar vorgesehen, dass nur diplomierte Ingenieure und Architekten, welche eine festgelegte Weiterbildung absolviert haben, zum Tragen des SIA-Titels berechtigt seien.

Bei einem Bestand von 11700 Mitgliedern ergäbe sich ein gewaltiges Bedürfnis an Weiterbildung, und wenn die Aktualisierung des Wissens über die ganze Zeit der Berufstätigkeit fortgesetzt würde, könnte man mit der Weiterbildung der SIA-Mitglieder mehrere Bildungszentren ständig auslasten. Verschiedene Umfragen haben überdies ergeben, dass das Interesse der Fachleute an einer Weiterbildung ausserordentlich gross ist. Nur, die Realität spricht eine andere Sprache. Mit Ausnahme von wenigen Fortbildungskursen, welche von Fachgruppen regelmässig angeboten werden, wird das Weiterbildungsprogramm des SIA nur sehr schwach besucht. Die Teilnehmerzahl der SIA FORM umfasst pro Jahr kaum 2% des Mitgliederbestandes, und einige Kurse müssen mangels Anmeldungen abgesagt werden.

Verschiedene Gründe mögen zu dieser Zurückhaltung der SIA-Mitglieder führen: die schlechte Wirtschaftslage verlangt zwar, aber verhindert auch die Weiterbildung; das Angebot an Kursen entspricht nicht der Nachfrage; oder vielleicht ist die Vorstellung falsch, dass sich Ingenieure und Architekten mit ausgewiesener Praxis wieder auf die Schulbänke der Hörsäle setzen.

In vielen akademisch-technischen Berufen erfolgt das lebenslange Lernen durch die Praxis, durch das Learning by doing. Bei Entwurfsarchitekten ist die Teilnahme an den – heute selten gewordenen – Wettbewerben eine wesentliche Form der Weiterbildung. Bei Ingenieuren ist der ständige Kontakt mit dem Forschungsinstitut ihrer Ausbildung eine wichtige Form der Orientierung, ebenso die Besichtigung von grossen Baustellen im In- und Ausland. Ob diese praktischen Formen der Weiterbildung in den SIA-Berufen genügen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz in Zeiten der Globalisierung wieder zu gewinnen, bleibt eine offene Frage.

Der SI+A als Verbandsorgan und damit als Pflichtlektüre für alle Ingenieure und Architekten beansprucht im übrigen für sich auch eine Aufgabe im Rahmen der Weiterbildung, und dies bereits seit 115 Jahren mit mehr oder weniger Erfolg. Das Studium der Fachliteratur ist für das lebenslange Lernen in akademischen Berufen von vorrangiger Bedeutung. Unsere Fachzeitschrift hat zum Ziel, Ingenieure und Architekten kompetent über die neusten Erkenntnisse und Forschungen zu informieren, und das sogar interdisziplinär. Wer sich weiterbilden und lernen will, muss allerdings auch lesen, z.B. den «Schweizer Ingenieur und Architekt».

Benedikt Huber